

In der Senatssitzung am 23. Januar 2024 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres und Sport

16.01.2024

Frage L 17

Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.01.2024

„Wieder eine blutige Auseinandersetzung in Huchting – wann handeln Sie endlich, Herr Mäurer?“

(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion Bündnis Deutschland hat die folgenden Fragen in der Fragestunde zum Thema „Wieder eine blutige Auseinandersetzung in Huchting – wann handeln Sie endlich, Herr Mäurer?“ gestellt:

1. Steht die gewalttätige Auseinandersetzung zwischen „zwei Gruppen“ vom 25.12.2023 in Huchting (Polizeimeldung POL-HB: Nr.: 0748) nach Erkenntnissen der Ermittlungsbehörden in einem personellen, familiären, kulturellen oder religiösen Zusammenhang mit den gewalttätigen Auseinandersetzungen vom 3.12.2023 (Polizeimeldung POL-HB: Nr.: 0708) bzw. vom 20.08.2023 (Polizeimeldung POL-HB: Nr.: 0488) in Huchting?
2. Welche Nationalitäten besitzen die an der Ausschreitung am 1. Weihnachtstag Beteiligten?
3. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt der Senat, um gewalttätige Ausschreitungen von Gruppen, wie sie in 2023 mehrmals in Huchting stattgefunden haben, zukünftig zu unterbinden?

B. Lösung

Auf die vorgenannten Fragen wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Nach den bisherigen Ermittlungen stehen die Auseinandersetzungen bzw. die jeweiligen Tatbeteiligten vom 20.08.2023, 03.12.2023 und 25.12.2023 in keinem personellen, familiären, kulturellen oder religiösen Zusammenhang.

Zu Frage 2:

Nach den bisherigen Ermittlungen besitzen die an der Auseinandersetzung vom 25.12.2023 festgestellten Personen die deutsche, libanesische, türkische und syrische Staatsangehörigkeit. Die Ermittlungen dauern an.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der „Null-Toleranz-Strategie“ werden bei derartigen Aufeinandertreffen auch niedrigschwellige Verstöße konsequent und vollumfänglich geahndet, um klare Grenzen des Rechtsstaates für inakzeptables Verhalten zu setzen.

Nach dem Aufeinandertreffen in Huchting sind die regionalen Einsatzkräfte sensibilisiert worden, um im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung verstärkt auf mögliche Auffälligkeiten in diesem Zusammenhang zu achten und erforderlichenfalls frühzeitig und lageangepasst einzuschreiten. Die Kontaktdienstbeamt:innen nehmen im Rahmen des Gefährdungsmanagements regelhaft Kontakt zu Konfliktparteien auf, um das Konflikt- und Gefährdungspotential für den konkreten Einzelfall zu bewerten und polizeiliche Handlungserfordernisse zu identifizieren. Bei besonderen Auffälligkeiten, wie Tathäufungen oder speziellen Tatzusammenhängen, passt die Polizei Bremen die polizeilichen Maßnahmen situationsgerecht an.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Der Geschädigte ist männlich, die tatverdächtige Person ebenfalls.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres und Sport vom 16.01.2024 der mündlichen Antwort auf die Fragen der Fraktion des Bündnis Deutschland in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.